

Grenchner Wohntage 2018 im Zeichen von modellhaften Vorhaben

Die diesjährigen Grenchner Wohntage befassen sich mit noch kaum etablierten Ansätzen im Bereich Wohnen, welche Gemeinden, Regionen und andere Organisationen aktuell erproben. Diese haben eine Modellfunktion und liefern wertvolle Impulse für Vorhaben mit vergleichbaren Ausgangslagen oder ähnlichen Zielsetzungen. An der Fachtagung vom 8. November 2018 mit dem Titel «Modellvorhaben im Wohnungswesen: eine Tour de Suisse» präsentiert das BWO neun Projekte aus der ganzen Schweiz. Ein bedürfnisgerechtes Wohnraumangebot ist eine wichtige Voraussetzung für eine ausgewogene Raumentwicklung. Beim Schritt vom Prinzip zur Umsetzung sehen sich die Projektträger allerdings mit vielfältigen Fragestellungen konfrontiert: Wie sind bauliche Erneuerungen mit Innenentwicklung und Denkmalschutz vereinbar? Wie können Wohnliegenschaften an neue demografische Gegebenheiten angepasst werden? Oder wie gelingt es in Regionen mit einem hohen Anteil von Zweitwohnungen erschwingliche Wohnungen für Ortsansässige und im Tourismus Tätige anzubieten?

Die Projekte zeigen, wie es möglich ist, unausgewogene Märkte dank unkonventionellen Vorgehensweisen und Zusammenarbeitsformen besser auf lokale und regionale Bedürfnisse auszurichten, Wohnorte mit schlechtem Ruf attraktiver zu machen, bestehende bauliche Qualitäten für zeitgemässes Wohnen zu nutzen oder selbstgenutztes Wohneigentum zukunftsgerecht zu gestalten. Sie werden sowohl von privaten und gemeinnützigen Wohnbauträgern

als auch von Gemeinden, Regionen und Kantonen vorangetrieben.

Einen konkreten Einblick in ein an der Fachtagung präsentiertes Vorhaben bietet der letzte Anlass der Veranstaltungsreihe. Am 17. November 2018 führt die Stadtplanung Biel Interessierte durch die Siedlung Mettlenweg / Lehmgrubenweg (Wohnbaugenossenschaft wobe Biel). Unter dem Titel «Weiterentwicklung der Bieler Genossenschaftssiedlungen – ein Besuch» erklärt sie vor Ort, wie mittels des vom Bund unterstützten Modellvorhabens Entwicklungspotenziale zum Tragen kommen.

Die SIA Sektion Solothurn fördert mit dem «Priisnagel Fotografie» zum zweiten Mal die Auseinandersetzung mit dem gestalteten Lebensraum und dokumentiert den Wandel der Zeit im Kanton Solothurn. Das besondere Augenmerk richtet sich auf die Identität von Wohnquartieren als Orte des «Zuhause-Seins». Die Preisübergabe und Vernissage erfolgen am 7. November 2018 im Kunsthaus Grenchen, die Ausstellung dauert vom 8. bis 11. November 2018.

Der Kinoabend vom 12. November 2018 zeigt den Dokumentarfilm «Die Gentrifizierung bin ich: Beichte eines Finslerlings» (2017) von Thomas Haemmerli, eine humorvolle und provokante Auseinandersetzung mit aktuellen städtischen Entwicklungstendenzen und wachsenden Ansprüchen an den Wohnraum.

Die Grenchner Wohntage werden im Verbund zwischen BWO, Stadt Grenchen, Kanton Solothurn, SIA Sektion Solothurn und Architekturforum Solothurn durchgeführt. Weitere Informationen dazu sowie online-Anmeldung unter www.grenchnerwohntage.ch.